

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803**

10.10.1803 (No. 41)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007269)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 10ten October 1803.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocations-Sachen, betreffend die Tilgung einiger auf Olmann Sanders und dessen Ehefrau zu Elsfleth, ingrossirten Pöste, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 12. Sept. d. J. bey hiesiger Herzogl. Registrations-Canzley zur Angabe angefezt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

2) Die, von der Ehefrau des unter Curatel gesetzten Hinrich Christian Morisse bey der Elsflether Mühle, herrührende jetzt braach liegende zwey Kämpfe, sollen am 22. d. M. Nachmittags 1 Uhr in Elsfleth in Gastwirth Hauerkens Hause vorläufig auf ein Jahr verheuert werden.

3) Am 18ten October Morgens 11 Uhr soll die Aufräumung und Reinigung der Bäckern und Wasserrzüge bey der Stadtsgemeinheit anderweitig mindestdfordernd hieselbst ausverdingungen werden. Oldenburg vom Rathhause, den 8. October 1803.

4) Der Gastwirth Johann Meyer hieselbst ist gewillt, am 2ten Nov. d. J. in seinem Hause bey dem heil. Geistthor, allerhand Mobilien, als Tische, Stühle, Betten, u. und sonstiges Hausgeräth, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen,

Oldenburg vom Rathhause, d. 7. Oct. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Der Radmacher Marburg hieselbst hat sein an der Kurwiesstraße zwischen den Häusern des Tischleramtsmeisters Wiedecke, und des Strumpfwürfers Dohdt belegenes Haus nebst Pertinentien an den Bäckeramtsmeister Jacob Peter Pape, auf dem äußersten Damm unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen Ans- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 7. Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens, zur Anhörung eines Präclufus-Beschlides aber auf den 15ten Nov. anberahmt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 29. Sept. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Die Interessenten der hinter der Osternburg nach Orielacke liegenden Wasserzucht werden hiemit angewiesen, ihre Pfänder in derselben innerhalb 8 Tage gehörig aufzuräumen; auch haben die Interessenten des sogenannten Herrnweges hinter der Osternburg ihre Pfänder in diesem Wege nebst den Seitengraben in gleicher Zeit in gehörigen Stand zu setzen. Am 20. dieses, sollen beyde geschauet werden, und es haben sodann die Säumhaften die Ausbissung auf ihre Kosten zu gewärtigen.

Oldenburg vom Amte, d. 8. Oct. 1803.

Zedelius.

7) Am 22sten d. M. Nachmittags 2 Uhr, soll in des Gastwirths Leeners Hause zu Hartwarden, die Lieferung der zum Bau des neuen Binner- und Buter- Abservoirs und der Stiefpögel erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholze, imgleichen die desfalls

lige Zimmer- und Schmiedearbeit öffentlich wenigstfordernd, salva approbatione camerae, aus-  
verungen werden. Hartwarden auf dem Amte, den 1sten Oct. 1803. Amann.

8) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen.

|                                       |   |   |   |   |         |          |
|---------------------------------------|---|---|---|---|---------|----------|
| Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.     | — | — | — | — | 2 Loth  | 3 Quent. |
| Ein dito zu 1 gr.                     | — | — | — | — | 5 —     | 2 —      |
| Ein dito zu 2 gr.                     | — | — | — | — | 11 —    | —        |
| Ein Semmelbrod zu 1 gr.               | — | — | — | — | 5 —     | 2 —      |
| Ein dito wenn es geraspelt zu 1 gr.   | — | — | — | — | 4 —     | 3 —      |
| Ein Schönbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.    | — | — | — | — | 3 —     | 1 —      |
| Ein dito zu 1 gr.                     | — | — | — | — | 6 —     | 2 —      |
| Ein dito zu 2 gr.                     | — | — | — | — | 13 —    | —        |
| Ein ausgebackenes Roggenbrod zu 1 gr. | — | — | — | — | 6 —     | 2 —      |
| Ein dito zu 2 gr.                     | — | — | — | — | 13 —    | —        |
| Ein grobes Roggenbrod zu 1 gr.        | — | — | — | — | 15 —    | —        |
| Ein dito zu 2 gr.                     | — | — | — | — | 31 —    | —        |
| Ein dito zu 3 gr.                     | — | — | — | — | 1 Pfund | 14 —     |
| Ein dito zu 6 gr.                     | — | — | — | — | 2 Pfund | 28 —     |

Oldenburg vom Rathhause, d. 8. Oct. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Da am 1sten Januar 1804 der Acht und vierzigste Receptionstermin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1sten November 1779 errichteten Wittwen- und Waisencasse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 21. März 1782 beygefüigten Leibrenten-Casse eintritt: so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen, oder auch als Herrschaftl. Bediente entweder wegen erhaltener Bedienungen oder Dienstverbesserungen zu diesem Beytritt verpflichtet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 31. d. M. sich melden müssen. Auch wird in Ansehung der Wittwencasse denjenigen, welche als Herrschaftl. Bediente zu dem Genusse der im 20. §. der Verordnung gnädiast ausgeherten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders an- gezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabatt auf 4 gr. vom Reichthaler bey dem Capital-Fuß sowohl als bey dem Contr. dations-Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen, der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterschrie- benen Anzeige nach folgenden Formulare:

Formular der Anzeige wegen Beytritt zur Wittwencasse.

Ich Unterzeichneter N. N. (es muß der volle Nam. eingerückt werden) laut anliegenden Lauf- scheins geboren — (es wird Tag und Jahr geneunet) verlange im bevorstehenden Receptionster- min, den 1. Julius 1803 als Interessent der Wittwencasse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laufscheins geboren für Portions auf Capital-Fuß, oder auf Contr. dations-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19. §. der Verordnung an, daß ich als ein Herrschaftl. Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amtseinkünfte in die — der in erwähnten §. specificirten Classe gehöre. Dies- ses fällt denn bey denen, welche keine Herrschaftliche Bediente sind, weg.

Formular der Anzeige wegen Beytritt zur Waisencasse.

Ich Unterzeichneter (Unterzeichnete, nach Maßgabe des 27. §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laufscheins geboren — verlange im Sieben und vierzigsten Receptionstermin den 1. Julius 1803 als Interessent der Waisencasse zum Besten N. N. so laut anliegenden Laufscheins geboren für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritt zur Leibrentencasse.

Ich Unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst (für meine Curanden N. N.) als Interes- sent der Leibrentencasse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden Sieben und vierzigsten Receptionstermin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hi-bey den erforderlichen Laufschein, und erlaube mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrentencassen-Verordnung zur Aufnahme qualifizirenden Umstände.

Oldenburg aus der Direction der Wittwen u. Leibrentencasse, d. 4. Apr. 1803.

Scholz.

Menk.

Wiedmann.

10) Auf Ansuchen Anwalts der Eheleute Arend Heinrich Ahlborn und Rebecca Marie Taule, sonst Wittwe Ritters Rüßmann in Zwifringen, werden alle und jede, welche an besagte Eheleute Ahlborn oder derselben Güter aus einem Pfande oder sonst irgend einem Rechte Anspruch und Forderung haben, hiernit edictaliter zum ersten, zweiten und dritten Male verabladet, um innerhalb sechs Wochen nach geschehener ersten Verkündigung hiesigen Amtes nicht hinlänglich Bevollmächtigte (welche Letztere jedoch von den Gläubigern hiesigen Amtes nicht anders, als auf eigene Kosten zugelassen werden) dahier vor mir am Gerichte zu erscheinen und ihre an vorbesagte Eheleute Arend Heinrich Ahlborn oder derselben Güter habende Ansprüche und Forderungen vermittelst Vorbringung darauf sprechender Original-Urkunden, und des richtigen Zinsenverzeichnisses alsdann so gewiß gehörig zu proponiren, als ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen eingebunden, und sie mit ihren Zinsensforderungen nicht mehr gehört werden sollen. Zugleich auch werden sämtliche Gläubiger der vorbesagten Eheleute Arend Heinrich Ahlborn und Rebecca Marie Taule, sonst Wittwe Ritters Rüßmann zu Zwifringen, hiernit offener edictsweise verabladet, um am Samstag d. 19. Nov. Morgens 9 Uhr dahier am gewöhnlichen Gerichtsorte persönlich zu erscheinen, zu sehen und abzumarten, daß unter ihnen und den Impetranten Eheleute Ahlborn der gebetene Vergleichsversuch vorgenommen werde, und das mit dem Bedrohen, daß der alsdann Nichterscheinende sonst an dem, was die übrigen eingehen, gebunden seyn soll, wornach sich ein Jeder zu richten.

Reppel, Gerichtsschreiber.  
Beckta, d. 24. Sept. 1803.

11) Da der in der dahier am Gericht rechtsbängigen Sache, der Vormünder des abgelebten Kaufmanns Hornemann nachgelassenen minderjährigen Kinder namentlich Gerd Schmidt und Jacob Vorwold wider die Hornemannsche Gläubiger auf heute angelegte Verkauf des dahier zwischen Anton Ehlert und Witwen Ferdinand Bahlmanns Häusern belegenen Hornemannschen Hauses nicht vorgenommen werden können, und dazu ein neuer Termin auf Dingsdag den 25. dieses Vormittags 11 Uhr an des hiesigen Schildwirths Joseph Bahlmanns Verhausung angesetzt ist, so wird ein solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, so zu solhanem Ankauf Lust haben, sich am bestimmten Tage, Zeit und Ort können einfinden, und die Bedingungen vorher vernehmen.

Schade, Gerichtsschreiber.  
Dinslage, d. 3. Oct. 1803.

1) Ahlert Gerhard Büßelmann, neuer Anbauer und Krüger zu Altjähden, hat bonis cedirt, und ist darauf beim Amtsgericht zu Varel der Concurs wider ihn erkannt worden. 1) Angabe den 9. Nov., 2) Liquidation den 23. Nov. 3) Prioritäts-Urteil d. 14. December d. J. 4) Vergantung oder Löse den 11. Jan. d. J. 2) Weyl. Albert Gramberg zu Varel hat an Johann Anton Dicken daselbst 2 Fück 3 Ruthen zwischen Deichen belegenes Land sammt 8 Ruthen alten Deich verkauft; und darauf hat Harm Anton Meyer, Hausmann zu Terhausen, mit seinem Güter-Curator Johann Hinrich Siefen im Jahr 1792 an gedachten Johann Anton Dicken 1 Fück 153 Ruthen auch zwischen Deichen belegenes, vorhin zu des Harm Anton Meyer Bau gehöriges Land nebst dem alten Deich zu 8 Ruthen, auch 1 Fück 17 Ruthen im neuen Groden, sammt 19 Ruthen alten Deich, unter gerichtlicher Appobation gegen jenes von Albert Gramberg an Dicken verkaufte Land und gegen 2 Fück ebenfalls zwischen Deichen liegendes zu des letztern Bröckmanns Bau zuvor gehöriges Land und 9 Ruthen alten Deich vertauscht, worauf denn 3 Fück der Bau des Harm Anton Meyer nur die 1 Fück 153 Ruthen der Bröckmanns Bau des Johann Anton Dicken wieder incorporirt worden. Jenes Verkaufs und Vertausches halber ist auf des Johann Anton Dicken Ansuchen ein präklusivischer Termin zur Angabe auf den 9. Nov. d. J. beim Varelischen Amtsgericht anberaumt worden.

## Zweite Bekanntmachung.

Oldenburg. Landger. Wegen des von dem Reg. Adv. Ruffrat an den Richter Hinrich Frieler Conno als Mithes zum veräußerten Hauses u. Gartens mit Pertinentien, Ang. d. 17. Oct. Präklusiv-Beschl. d. 21. ejusd. Oldenb. Adv. Wegen des von dem Kaufmann Rube

wig Sartorius an den Rappieramtsmeister Dietrich Sturmman verkauften Hauses, Ang. den 14. October,

## II. Privatsachen.

1) In der Nacht vom 26. auf den 27. Septbr. ist bey Zeven ein starker schwarzer sjähriger Wallach, welcher vorne beschlagen, aus der Weide gestohlen worden, so weit man ihm nachspüren können, ist er am 27. Nachmittags um 3 Uhr bey Bockeler Mühle vorbeigefahren. Derjenige, welcher bey dem Gastwirth Kimmie in Döbenburg oder der Witwe Troughon zu Zeven gewisse Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens, ein Douceur von 2 Louisd'or.

2) Am 15. October sollen in Bremen durch die Mäkler Heymann, Köpken und Bredou folgende Leinen in Kisten, als 4000 Stück Elberfelder Nr. 2, Bonten, 1200 Stück Sächsishe Buchleinen, 250 Stück Creas, 100 Stück Rouanes, 100 Stück Lissabos, 400 Plattills Royales, 200 Stück Estopilles unies, 2000 Stück Bretagnes, und 166 Stück Bries: oder Cattundonten, gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

3) Der Hausmann Jacob Gerh. Hebe zu Oldenbrock will sein in diesem Jahre an einer der vorzüglichsten Heerstraßen dieses Herzogthums neu erbautes und zur Handlung und wirtschaftlichen Krugnahrung sehr gelegenes, mit großen hellen Stuben und einem wasserfreyen geräumigen Keller, sehr verhehenes, auch übrigens zu den Geschäften, die darin betrieben werden können, gut eingerichtetes Wohnhaus nebst Garten, Lort- und Rodenmoor, auch Gras zu 2—3 Rühren, am 15. October Nachmittags 1 Uhr in Joh. Hann Friedr. Briesels Wirthshause baselbst, von Montag 1804 an, auf 3—4 Jahre an den Meistbietenden verpachten.

4) Es ist Wilh. Reinh. Peters zu Mohrsee gewillt, seine aus Bernh. Dieber, Niesbieters Concurs gelieferte Köttheren mit Schmiebe zu Elwürden zu verkaufen, eventualiter aber soll diese Köttheren, so wie ein Köttherhaus zur Hoffe mit 1 Juck Landes, nicht weniger die sogenannte Nummen Köttheren zu Alens am 8. Oct. Nachmittags um 3 Uhr in Friedr. Böschens Wirthshause zu Abbehausen meistbietend veräußert werden.

5) Der Hausmann Gerd Eylers zu Howiel hat als Vormund über weyl. Sch. Hinr. Böhs oder Böhl: ten Kinder zu Rostrop den 6. Januar 1804 600—700 Rthlr. Gehl. zinsbar zu belegen.

6) Inhalet gerichtet, Protocolls vom 22. September ist der über den abwesend gewesen nunmehr aber zurückgekommen Glasermeister Joh. Christ. Fisch jun. gerichtet, bestellte Curator, Kaufmann Wernig, seiner Curatelschaft entlassen und hiernächst dagegen von gedachtem Fisch die Zahlung seiner Vergütungsgelder und Buchforderungen dem Haupt- und zuerst ingrossirten Creditore Christian Grube zu Dövelgönne zu dessen soweit möglichen Befriedigung an- und überwiesen worden. Diejenigen also, welche an mehrerachten Glasermeister Fisch jun. annoch etwas schuldig sind, müssen solches innerhalb 6 Wochen nunmehr an gedachten Ehr. Grube, bey Vermeidung der Kosten, berichtigen.

7) Bey mir sind zu haben: Öffentliche Erklärung und feyerliche Verwahrung des Hofrichters, und Land- und Schagrathe v. Berlepsch in Rücksicht zweyer vom 16. Jul. und 17. August 1803 ergangenen Verfügungen, die Besteuerung und Beschlagung des Fürstenthums Göttingen betreffend 1803. 24 gr. Freymüthige Betrachtungen über die Franzöf. Besetzung der Churbraunschw. Staaten, 1803. 18 gr. Schreiben eines Hannoverers an den Reichsstädtischen Bürger, Verf. v. Schrift: über Hannover. 1803. 12 gr. Almanach d. Chroniken, für 1804, von A. v. Kogebue. 2 Rthlr. 48 gr. Taschenbuch für Damen auf 1804 von Huter, Lafontaine, Pfeffel und andern. 1 Rthlr. 24 gr. Meine Schreibselectionen, oder pract. Anweis. f. Schullehrer, welche den ersten Unterricht im Schönschreiben zugleich als Verstandesübung benutzen wollen, von Pöhlmann. 1803. 48 gr. Dem Geiste unseres Zeitalters angemessene Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen Schülern über die biblischen Erzählungen, zum Gebrauch für Aelteren und Lehrer, von Pöhlmann, 1 B. 48 gr. Versuch einer kurzen Anleitung über die Mittel junge Leute zur Fertigkeit in schriftl. Aufträgen zu bringen, nebst den nothwendigen Regeln gute Briefe zu schreiben und einige Beispiele von Belesen, von Giffelsch. 1803. Aesculap, eine Zeitschr. zur Gesch. u. Kritik neuer Erfindungen und Theorien in der Heilkunde und zur Vergleichung der ältern und neuern Medicin und Chirurgie, v. Augustin, 1. St. 1803. 36 gr.

8) In der Buchhandlung des Buchbinders Zucke ist zu haben: Taschenbuch für d. J. 1804. Tübingen. 1 Rthlr. 48 gr. Taschenb. für 1804, der Liebe und Freundschaft gewidmet. Frankf. am Main, in rothen Cassian geb. 2 Rthlr. 36 gr. und in Pappb. 1 Rthlr. 36 gr. Almanach der Chroniken f. 1804, von A. von Kogebue. Leipz. 2 Rthlr. 48 gr. Jahrb. zur belehrende Unterhalt. für Damen für 1804. Leipz. 1 Rthlr. 24 gr. Almanach für Lectionen, oder Räthen: und Taselkalender. Hamburg 1804. 1 Rthlr. 24 gr. Der Deputations-recess mit historischen, geographischen und statistischen Erläuterungen und einer Vergleichungstafel von A. S. Gaspari, 2 Theile. Hamburg 1803. 2 Rthlr. 48 gr. Berlinische Nächte. Leipz. 1803. 1 Rthlr. 24 gr. Esprit de la correspondance françoise moderne, oder algem. nach jetzigem Geschmacke eingerichteter Franzöf. Briefsteller für Schulen und Handlungslehrlinge. 1803. 1 Rthlr. Anfangsgründe der Musik für Schulen, von G. P. Ziegler. 36 gr. Silberne Kinderklapper, ein A B C nach Pestalozzischer Lehrart. 36 gr. Waschtabelle, mit Engl. Steinpergamant belegt. 12 gr. Wirtschaftstafel, mit Engl. Steinpergamant. 15 gr.

9) Da mir wegen meiner jetzigen Geschäftsverhältnisse und Lage der fernere Besitz des Gute Wadenmühlen, unweit dieser Stadt, eher nachtheilig als nützlich ist; so habe ich den Entschluß gefaßt, dasselbe in der ersten Classe der 132. Hamburger Stadlotterie öffentlich verlosen zu lassen. Wer daher Belieben hat, eine Collette zu dieser Gutsauspielung zu übernehmen, der beliebe sich direct an mich zu wenden, so wie ich meine Freunde und Gönner hieby durch gehorsamst ersuche, zur Uebernahme und Unterbringung von Loosen mir gütigst behüßlich zu seyn. Bremen, vom Einem, Notarius.

(Hiebey eine Beylage.)